

WKO STATISTIK

Österreich



BAU: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

Mai 2026

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: statistik@wko.at

Offenlegung: <https://wko.at/offenlegung>

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband BAU (101).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Abteilung für Statistik

Mai 2026

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Basis für die WKO-Beschäftigungsstatistik ist das integrierte Unternehmensregister, das auf dem statistischen Unternehmensregister der Statistik Austria aufbaut und um Einheiten aus dem Unternehmensregister für Verwaltungszwecke ergänzt wird, sowie die Zuordnungen von Beschäftigtendaten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger zum Unternehmensregister. Aufgrund der bestehenden Registerwartung, die zusätzlich zu der von Statistik Austria vergebenen ÖNACE-Branchenzuordnung eine Schwerpunktzuordnung der Unternehmen zur Kammerstatistik bezweckt, werden österreichweit Verknüpfungen von Beschäftigtenständen und den Unternehmen der Wirtschaftskammern in Kammergliederung möglich.

Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt auf Unternehmensebene (rechtliche Einheit). Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Merkmale der Beschäftigungsstatistik beschränken sich auf die "Anzahl der Unternehmen" (rechtliche Einheiten) und auf die "Anzahl der unselbständig Beschäftigten" (Beschäftigungsverhältnisse). Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen für

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter* und für
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter* vor.

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, dar die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der

„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

Leistungs- und Strukturstatistik

Die jährlich von Statistik Austria erstellte Leistungs- und Strukturstatistik schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Im Zeitverlauf wurde die Methodik bei der Statistik-Erstellung mehrfach adaptiert, die letzte Änderung gab es mit dem Berichtsjahr 2021. Statistik Austria hat neue rechtliche Vorgaben auf EU-Ebene zum Anlass genommen, das nationale LSE-Gesamtkonzept anzupassen. Die wesentlichsten Änderungen liegen in der Erweiterung des Erfassungsbereichs, Adaptierungen im Merkmalskatalog und den statistischen Einheiten sowie einer neuen Melde-Möglichkeit für die Unternehmen. Diese Änderungen führen damit zu einem Zeitreihenbruch mit den Vorjahren.

Der Erfassungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik umfasst den Produzierenden Bereich und fast den gesamten Dienstleistungsbereich (ÖNACE B-N, P-R, S95, S96). Nicht einbezogen sind die Land- und Forstwirtschaft sowie der öffentliche Bereich und einige explizit ausgenommene Bereiche. Erfasst werden nur Marktproduzenten und wirtschaftlich aktive operativ tätige rechtliche Einheiten.

Seit 2021 werden alle Ergebnisse auch für die neue Einheit statistisches Unternehmen (Neudefinition des Unternehmens durch "Rückführung" ausgegliederter Tätigkeiten, wie zB Transport/Logistik) und wie bisher auf Ebene der rechtlichen Einheit ausgewertet. Die vorliegende Datenzusammenstellung beschränkt sich auf die Darstellung der Ebene der rechtlichen Einheiten.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Die Wirtschaftskennzahlen aus der Leistungs- und Strukturstatistik werden mit den Grunddaten (rechtliche Einheiten, unselbständig Beschäftigte, Erwerbstätige) der Leistungs- und Strukturstatistik errechnet.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), welche dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen (Skonti, Kundenrabatte etc.) entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang der Einheit auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der Subventionen, der Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen einschließlich der Vorratsveränderung und des Wiederverkaufs von Waren und Dienstleistungen.

Bruttowertschöpfung: Die Wertschöpfung errechnet sich aus den Umsatzerlösen plus Subventionen plus Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen plus/minus Lagerveränderungen minus Käufe von Waren und Dienstleistungen insgesamt.

Investitionen: Unter Investitionen sind die steuerlich aktivierbaren Anschaffungen zum Anlagevermögen - nur Zugänge im Berichtsjahr - zu verstehen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/lsstatistik>

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKÖ. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen (rechtliche Einheiten) abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2025 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Gewerbe und Handwerk	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	20 229	5,0	2,2
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	17 317	5,1	2,2
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	791	3,5	1,5
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzusammenfassung)	675	3,5	1,5
Unternehmen (Schwerpunktzusammenfassung)	12 620	5,0	2,2
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	86 450	11,7	3,4
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	89 796	11,2	3,2
Umsatzerlöse in Mio. EUR	23 165	16,0	2,5
Produktionswert in Mio. EUR	21 721	16,6	3,5
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	8 052	14,0	3,3
Investitionen in Mio. EUR	757	13,1	1,8
Personalaufwand in Mio. EUR	6 207	14,5	3,8

Wirtschaftskennzahlen 2025 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Gewerbe und Handwerk	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	4,6	6,7	6,6
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	7,1	3,2	4,9
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	38,7	69,2	62,1
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	64 150	52 091	58 813
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	214 277	146 022	294 397
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	37,1	43,7	40,2
Investitionsquote (Investitionen in % der Umsatzerlöse)	3,3	4,0	4,6

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2025; Unternehmensneugründungen: Stand 2025 (vorläufig); Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2025; EPU: Ende 2025; Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2023 (Leistungs- und Strukturstatistik, rechtliche Einheit)

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik; EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

BRANCHENDATEN BAU

TABELLENVERZEICHNIS

Seite

MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

Fachverband BAU (101):

Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	659	1 086	2 864	2 170	1 210	2 150	1 663	659	2 163	14 624
2011	674	1 121	2 922	2 224	1 232	2 153	1 691	664	2 191	14 872
2012	703	1 144	2 991	2 269	1 279	2 165	1 725	676	2 228	15 180
2013	712	1 170	3 037	2 302	1 278	2 211	1 742	678	2 302	15 432
2014	725	1 191	3 122	2 318	1 314	2 237	1 748	672	2 219	15 546
2015	753	1 236	3 191	2 390	1 357	2 301	1 777	673	2 286	15 964
2016	768	1 266	3 302	2 419	1 384	2 350	1 832	680	2 286	16 287
2017	782	1 288	3 381	2 486	1 412	2 405	1 876	692	2 357	16 679
2018	792	1 364	3 470	2 551	1 436	2 471	1 893	711	2 423	17 111
2019	810	1 384	3 570	2 631	1 470	2 524	1 936	726	2 538	17 589
2020	839	1 452	3 715	2 702	1 504	2 610	1 997	760	2 612	18 191
2021	886	1 551	3 916	2 862	1 561	2 760	2 094	797	2 693	19 120
2022	921	1 600	4 034	2 921	1 587	2 856	2 127	849	2 750	19 645
2023	917	1 664	4 073	2 935	1 612	2 933	2 160	853	2 754	19 901
2024	907	1 711	4 091	2 965	1 634	2 986	2 177	854	2 708	20 033
2025	917	1 755	4 153	3 011	1 647	3 037	2 172	878	2 659	20 229
Veränderung 2010 - 2025 in %	+39,2	+61,6	+45,0	+38,8	+36,1	+41,3	+30,6	+33,2	+22,9	+38,3

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband BAU (101):

Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	560	893	2 351	1 820	990	1 708	1 377	545	1 724	11 968
2011	568	926	2 413	1 847	1 010	1 735	1 413	553	1 760	12 225
2012	591	956	2 495	1 898	1 056	1 749	1 467	566	1 813	12 591
2013	591	938	2 485	1 899	1 056	1 747	1 474	568	1 835	12 593
2014	591	953	2 518	1 902	1 067	1 773	1 463	557	1 717	12 541
2015	629	982	2 615	1 964	1 100	1 846	1 484	564	1 775	12 959
2016	642	1 015	2 715	2 006	1 114	1 902	1 539	574	1 799	13 306
2017	667	1 041	2 788	2 064	1 159	1 959	1 585	584	1 865	13 712
2018	669	1 127	2 886	2 120	1 182	2 056	1 608	607	1 938	14 193
2019	692	1 158	2 995	2 197	1 238	2 110	1 667	618	2 057	14 732
2020	724	1 228	3 138	2 285	1 267	2 178	1 729	648	2 124	15 321
2021	758	1 330	3 344	2 451	1 336	2 325	1 812	683	2 223	16 262
2022	799	1 378	3 453	2 518	1 368	2 427	1 858	739	2 268	16 808
2023	787	1 434	3 489	2 515	1 405	2 475	1 884	749	2 261	16 999
2024	788	1 467	3 527	2 527	1 421	2 510	1 893	749	2 227	17 109
2025	796	1 496	3 589	2 585	1 424	2 556	1 896	765	2 210	17 317
Veränderung 2010 - 2025 in %	+42,1	+67,5	+52,7	+42,0	+43,8	+49,6	+37,7	+40,4	+28,2	+44,7

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband BAU (101):

Aktive Berufszweigmitglieder 2025 * nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Baumeister	268	434	1 352	718	471	797	548	232	1 030	5 850
0105-Baumeister spezialisiert auf Planung, Berechnung und Leitung	33	48	68	119	21	69	120	56	53	587
0110-Baugewerbetreibender, eingeschränkt auf ausführende Tätigkeiten	166	67	323	243	80	280	221	93	605	2 078
0115-Baugewerbetreibender, eingeschränkt auf sonstige Gebiete bzw. Teilbereiche	42	233	351	415	328	229	269	37	289	2 193
0300-Erdbeweger (Deichgräber)	233	499	1 278	790	330	843	412	223	265	4 873
0400-Baugewerbetreibender, eingeschränkt auf Erdbau	76	268	369	421	248	401	380	140	15	2 318
0500-Baugewerbetreibender, eingeschränkt auf Betonbohren und -schneiden	3	11	13	34	11	9	27	10	3	121
SUMME	821	1 560	3 754	2 740	1 489	2 628	1 977	791	2 260	18 020

* Stand: 31.12.

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband BAU (101):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2025 *

	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) ¹	687	708	645	729	775	793	777	998	874	825	741	791
Neugründungen (Schwerpunktzusordnung) ²	595	664	584	667	705	715	718	928	795	747	690	675
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften ³	11 968	12 959	13 306	13 712	14 193	14 732	15 321	16 262	16 808	16 999	17 109	17 317
Gründungsquote ⁴	5,7	5,5	4,8	5,3	5,5	5,4	5,1	6,1	5,2	4,9	4,3	4,6

* 2010-2024: endgültige Daten; 2025: vorläufig

¹ Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

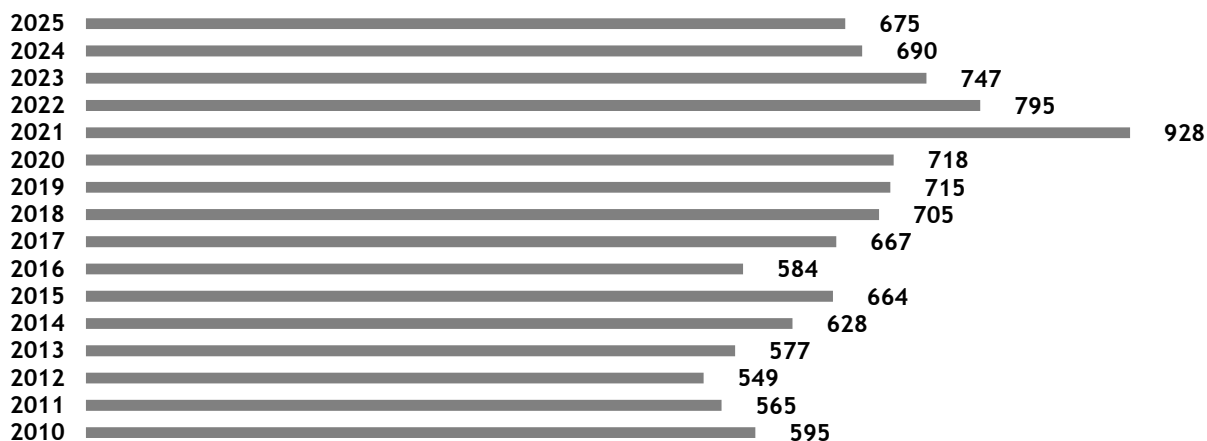
² Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzusordnung zu Fachverbänden)

³ per 31.12.

⁴ Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzusordnung)



Fachverband BAU (101):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2025

	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	5 995	6 568
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	86 450	89 796
Angestellte	26 588	28 652
Arbeiter	57 140	58 422
Lehrlinge	2 721	2 721
Arbeiteranteil in %	66,1	65,1
Lehrlingsanteil in %	3,1	3,0
Männer	75 840	77 570
Frauen	10 610	12 226
Frauenanteil in %	12,3	13,6
geringfügig Beschäftigte	-	3 346
"Geringfügigen"-Anteil in %	-	3,7
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	14,4	13,7

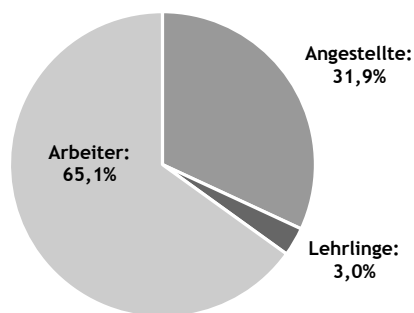
* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

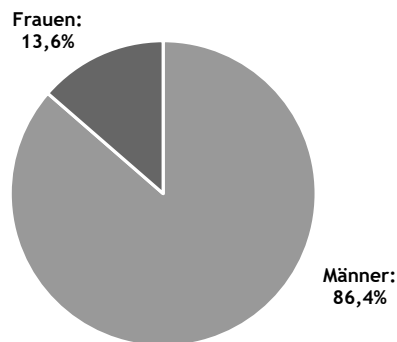
Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unselbständig Beschäftigte *
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Unselbständig Beschäftigte *
Männer/Frauen



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Fachverband BAU (101):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2025 * nach Stellung im Beruf

	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	79 561	82 778	85 385	86 769	90 867	94 634	91 738	98 332	99 383	94 803	91 025	89 796
Angestellte	20 314	22 823	23 366	24 031	25 567	26 664	26 672	28 403	29 454	28 959	28 667	28 652
Arbeiter	55 437	56 822	59 102	59 902	62 361	64 879	61 944	66 653	66 546	62 671	59 386	58 422
Lehrlinge	3 810	3 133	2 916	2 837	2 940	3 091	3 122	3 276	3 383	3 173	2 972	2 721
Männer	70 501	73 004	75 508	76 555	79 988	83 320	80 293	86 209	86 789	82 455	78 765	77 570
Frauen	9 059	9 774	9 876	10 215	10 879	11 314	11 444	12 123	12 594	12 348	12 261	12 226
geringfügig Beschäftigte	3 430	3 854	3 847	3 927	3 689	3 615	3 732	4 003	3 812	3 631	3 391	3 346
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	76 131	78 923	81 538	82 842	87 178	91 019	88 005	94 329	95 571	91 172	87 634	86 450

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKÖ-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKÖ-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt.

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband BAU (101):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2025 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	2 614	4 980	13 783	13 891	5 849	10 620	7 679	3 921	12 110
2015	2 600	4 205	13 120	15 362	5 678	10 962	7 877	3 507	12 259
2016	2 808	4 319	13 829	15 542	5 625	11 364	8 462	3 776	12 981
2017	2 817	4 376	13 897	15 330	5 822	11 492	8 530	3 813	13 567
2018	2 921	4 568	14 841	15 727	6 341	12 249	8 601	3 914	14 768
2019	3 115	4 999	15 110	16 642	6 329	13 307	9 068	3 997	16 421
2020	2 895	4 916	14 743	17 024	6 514	12 758	9 205	4 183	15 326
2021	3 123	5 287	15 803	17 701	6 851	13 220	9 650	4 409	16 937
2022	3 163	5 398	15 934	18 090	6 974	13 354	9 517	4 561	16 873
2023	3 101	5 301	15 323	17 260	6 770	12 915	9 050	4 292	16 242
2024	2 930	5 181	14 260	17 110	6 612	12 388	8 876	4 094	14 735
2025	2 890	5 330	13 967	17 276	6 632	11 994	8 661	4 048	14 679
Anteil 2025 in %	3,4	6,2	16,3	20,2	7,8	14,0	10,1	4,7	17,2
Veränderung 2010 - 2025 in %	10,5	7,0	1,3	24,4	13,4	12,9	12,8	3,2	21,2

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;
die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

WKÖ/Abteilung für Statistik

Fachverband BAU (101):

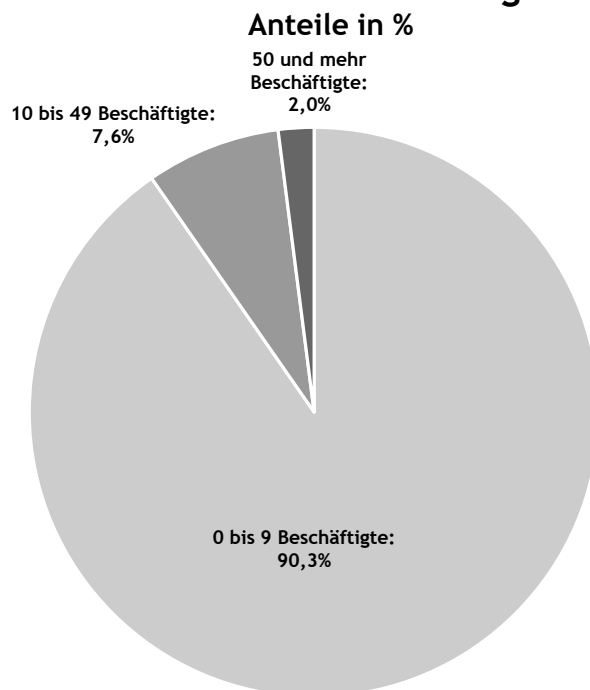
Unternehmen 2025 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	11 600	90,3
10 - 49	981	7,6
50 - 249	229	1,8
250 und mehr Beschäftigte	31	0,2
SUMME	12 841	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband BAU (101):

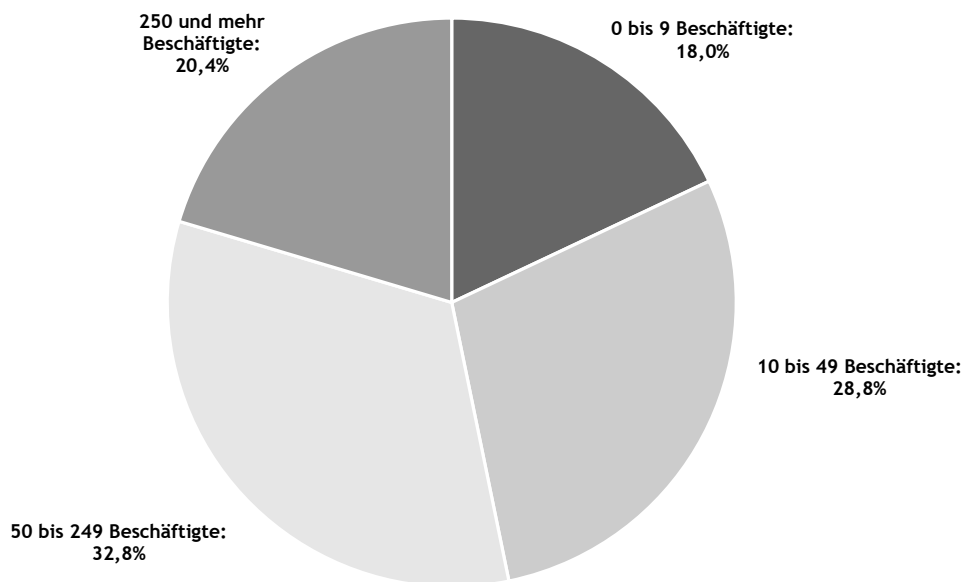
Unselbständig Beschäftigte 2025 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	12 772	18,0
10 - 49	20 437	28,8
50 - 249	23 306	32,8
250 und mehr Beschäftigte	14 480	20,4
SUMME	70 995	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen *
Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband BAU (101):

Lehrlinge 2010 - 2025 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	115	171	598	883	366	446	425	265	151	3 420
2015	90	118	465	648	275	426	347	203	116	2 688
2016	102	119	442	640	275	371	323	188	99	2 559
2017	101	122	449	615	274	352	353	195	122	2 583
2018	112	135	497	675	275	365	327	216	150	2 752
2019	113	150	533	679	283	384	359	218	162	2 881
2020	110	146	554	747	305	411	361	223	150	3 007
2021	102	153	565	783	328	432	401	232	161	3 157
2022	97	170	538	780	335	425	397	227	172	3 141
2023	90	156	512	688	304	402	347	216	167	2 882
2024	85	161	474	624	252	366	311	177	151	2 601
2025	76	132	451	595	230	312	293	196	148	2 433
Anteil 2025 in %	+ 3,1	+ 5,4	+18,5	+24,5	+ 9,5	+12,8	+12,0	+ 8,1	+ 6,1	+100,0
Veränderung 2010 - 2025 in %	-33,9	-22,8	-24,6	-32,6	-37,2	-30,0	-31,1	-26,0	- 2,0	-28,9

* Stand: jeweils 31.12.; im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband BAU (101):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	23 165	78,7	21,3
Produktionswert in Mio. EUR ²	21 721	79,0	21,0
Wertschöpfung in Mio. EUR ³	8 052	81,3	18,7
Investitionen in Mio. EUR ⁴	757	84,7	15,3
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	6 207	78,9	21,1
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	214 277	200 779	285 354
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	37,1	38,1	33,1
Investitionen in % der Umsatzerlöse	3,3	3,5	2,3
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	64 150	61 577	76 018

Einheit: rechtliche Einheit

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

1 Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

2 Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

3 Bruttowertschöpfung

4 Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

5 Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

6 Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

7 Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)

Fachverband BAU (101):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				INSGESAMT
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	3 815	6 606	7 820	4 924	23 165
Produktionswert in Mio. EUR ²	3 352	6 309	7 496	4 565	21 721
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR ³	1 422	2 552	2 570	1 509	8 052
Investitionen in Mio. EUR ⁴	191	272	178	116	757
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	726	1 997	2 174	1 310	6 207
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	151 657	189 754	253 212	285 354	214 277
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	42,4	40,4	34,3	33,1	37,1
Investitionen in % der Umsatzerlöse	5,0	4,1	2,3	2,3	3,3
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	46 969	59 868	70 785	76 018	64 150

Einheit: rechtliche Einheit

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

1 Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

2 Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

3 Bruttowertschöpfung

4 Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

5 Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

6 Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

7 Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)